

Projektinformation

Gebündelte Infrastrukturplanungen und -zulassungen und integrierter Umbau von regionalen Versorgungssystemen

– Herausforderungen für Umwelt- und Nachhaltigkeitsprüfungen? (INTEGRIS)

Hintergrund und Zielsetzung des Forschungsprojekts

Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt unserer Lebensqualität und Bedingung für eine nachhaltige Entwicklung. Veränderungen in Umwelt und Gesellschaft wirken zurück auf die Infrastrukturen und ihren Wandel.

Durch die gemeinsame Verlegung und Bündelung von verschiedenen Infrastrukturen wie Strom, Wasser, Gas, Informations- und Kommunikationsdienste, Fernwärme, Abwasser u. a. in einer Trasse werden geringere Umweltbelastungen sowie soziale und ökonomische Vorteile erwartet. Bündelungsgebote bzw. Bündelungsmöglichkeiten sind dabei zum Teil auch rechtlich verankert, etwa im Naturschutzrecht oder im Raumordnungsrecht. Gerade zum Erfüllen der Ziele im Bereich der Raumentwicklung wird auch auf eine Bündelung von Infrastrukturen gesetzt; dieses Entwicklungsziel findet sich aber nicht spezifisch in den langfristigen Planungszielen anderer Systeme (Bundesverkehrswegeplan, digitale Agenda, weniger spezifisch: Energiewende, Klimaschutzziele etc.).

Das übergeordnete Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es herauszufinden, inwieweit durch Bündelung von Infrastrukturen umweltgerechtere Lösungen gestaltet werden können, die sowohl zulassungs- und planungsrechtlich als auch bezüglich ihrer unmittelbaren räumlichen Auswirkungen und der nachhaltigen Regionalentwicklung auf ganz Deutschland übertragbar sind. Dabei wird auch untersucht, welche Hindernisse sich beim Ausbau von potenziell anzustrebenden gebündelten Infrastrukturen ergeben und wie diese zu beseitigen sind.

Anhand von vier Fallstudien sollen vor allem die jeweiligen Umweltauswirkungen untersucht werden. Außerdem werden auch mögliche Anpassungsbedarfe (technisch, organisatorisch, rechtlich) sowie Potenziale, Grenzen und Zielkonflikte identifiziert.

Dafür wird einerseits eine retrospektive Betrachtung von Planungs- und Zulassungsverfahren inkl. Umweltprüfungen für integriert geplante, ge-



bosch & partner



Stand:
Januar 2017

Kurztitel:
Infrastrukturbündelung
(INTEGRIS)

Forschungskennzahl (FKZ):
3716 15 1030

Auftraggeber:
Umweltbundesamt
im Rahmen des Ressortforschungsplans des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Laufzeit:
01.10.2016-31.01.2020

Projektleitung:
Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Projektpartner:
Bosch und Partner GmbH
Stiftung Umweltenergierecht

bündelte Infrastrukturvorhaben durchgeführt, andererseits werden gebündelte Infrastrukturprojekte und ein integrierter Umbau regionaler Versorgungssysteme hinsichtlich ihrer Übereinstimmung zum Leitbild eines nachhaltigen Infrastrukturbaus bewertet und die Folgen und Nachhaltigkeitsaspekte abgeschätzt.

INTEGRIS hat also einerseits die Klärung von Verfahrensfragen zur Planung und Zulassung und andererseits die Bewertung der Nachhaltigkeit im Rahmen der Regionalentwicklung zum Ziel.

Projektstruktur

Das Projekt besteht aus fünf Arbeitspaketen (AP), die unterschiedlichen Kernthemen zugeordnet werden können:

Kernthema 1: Retrospektive Betrachtung von Planungs- und Zulassungsverfahren inklusive Umweltprüfungen für gebündelte Infrastrukturvorhaben auf Basis regionaler Fallstudien in AP 1 und AP 2.

Kernthema 2: Bewertung gebündelter Infrastrukturprojekte und eines integrierten Umbaus regionaler Versorgungssysteme hinsichtlich ihrer Kongruenz zum Leitbild eines nachhaltigen Infrastrukturbaus in AP 3 und AP 4. Im AP 5 werden die Ergebnisse beider Kernthemen in einer Synthese zusammengeführt.



Kontakt (Auftragnehmer):

Dr. Jutta Niederste-Hollenberg
Fraunhofer Institut für
System- und Innovationsforschung ISI
Breslauer Str. 48, 76139 Karlsruhe
Tel.: +49-(0)721-6809-115
Fax: +49-(0)721-6809-135
E-Mail: jnh@isi.fraunhofer.de
Internet: www.isi.fraunhofer.de

Fachbegleitung im Umweltbundesamt:

Daniel Reißmann
Umweltbundesamt
Fachgebiet I 3.5 (Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen)
Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: +49-(0)340-2103-2699
E-Mail: daniel.reissmann@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de